Zugfahrzeug gesucht

Beitrag von „coala“ vom 16. April 2020 um 18:12

> Zitat von Haemmiker
>
> [...] Ich kann euch Luftfahrwerk-Fetischisten absolut nicht verstehen. Das Stahlfahrwerk fährt ja auch ganz komfortabel. [...]

Servus,

jetzt mal langsam. Der Komfortunterschied zwischen Stahl- und Luftfederung ist ja nicht dadurch bedingt, dass einmal Stahlfedern die Karosserie tragen und im anderen Fall luftgefüllte Gummibälge. Das ist teilweise sogar andersrum, was das Ansprechverhalten betrifft, da die Stahlfeder im Gegensatz zum abrollenden Luftbalg keine Reibung generiert.

Jedoch hält die Luftfederung durch den automatischen Niveauausgleich das Fahrzeug beladungsunabhängig auf seiner korrekten Standhöhe und auch die Eigenfrequenz der Karosserieschwingungen bleibt gleich. Der Hauptunterschied ist aber die adaptive Dämpfung der Stoßdämpfer, welche kontinuierlich angepasst wird. Dadurch erhält man - trotz mindestens gleichbleibendem Komfort - eine ganz andere Fahrstabilität bei höheren Geschwindigkeiten und/oder dynamischen Fahrsitutionen.

Fahr doch mal 180 km/h + mit der stahlgefederten Variante auf der AB (ja gut, könnt ihr ja nicht...), bremse kräftig und weiche gleichzeitig aus. Und dann mach das mit dem gleichen Fahrzeug mit Luftfederung und adaptiven Dämpfern. Dann kannst du mitreden, als Stahlfeder-Fetischist 😉

Du vergleichst hier Äpfel mit Birnen, denn die Luftfederung bietet ja darüber hinaus auch noch eine automatische, mehrstufige Absenkung bei höheren Geschwindigkeiten (Stichpunkte Fahrsicherheit und Verbrauch), eine deutlich verbesserte Geländetauglichkeit und nicht zuletzt werden Luftfedern niemals allmählich lahm wie Stahlfedern, vom ersten bis zum letzten Tag bleibt die Standhöhe des Fahrzeugs gleich.

Grüße

Robert